

Klinik erhält Flügel

„Nein, wir heben nicht ab – wir bauen an! Im Mai des vergangenen Jahres hielten nach zwei Jahren wieder einmal die Bagger Einzug. Errichtet wird der sogenannte Südflügel – ein viergeschossiger Neubau mit rd. 1.950 Quadratmetern Nutzfläche und einem Kostenvolumen von 2,5 Millionen Euro, das überwiegend durch Investitionsmittel des Landes finanziert wird.

„Wir sind voll im Plan. Das Richtfest konnten wir am 29. Juli dieses Jahres feiern und wenn alles klar geht, kann der Südflügel spätestens zum Jahreswechsel in Betrieb genommen werden“, so Bauherr und Geschäftsführer Volker Horn.

Drei Gründe für den Südflügel

Die Radiologische Abteilung, die zur Zeit auf Keller und Erdgeschoss verteilt ist, braucht dringend ein neues Domizil, um für Patienten einen bequemeren Ablauf mit kürzeren Wegen und weniger Wartezeiten zu schaffen. Zudem müssen die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten – teilweise in Räumen ohne Tageslicht – verbessert werden. Denn auch bei der Arbeit mal die Sonne zu sehen, ist wahrlich kein Luxus!

Der zweite Grund für den Bau des Südflügels ist der Ausbau der gemeindepsychiatrischen Versorgung der Kasseler Bürger. Das Zentrum für Soziale Psychiatrie Kurhessen wird im – jetzt noch von der Klinik-Verwaltung teilweise genutzten – ehemaligen Personalwohnheim links



Ralf Trautmann, Betriebsingenieur und Technischer Leiter der Klinik hat alle Hände voll zu tun, damit der Neubau zügig und reibungslos voran geht. Foto: Alfredo Cillari



Fröhliche Gesichter beim Richtfest des Südflügels (v.l.): Brigitte Gantner, Betriebsratsvorsitzende unserer Klinik, Krankenpflegedirektor Detlev Peeck, Dr. Peter Barkey, Mitglied des Aufsichtsrates der Klinik, Geschäftsführer Volker Horn und Architekt Joachim Schander Foto: Soremski

neben dem Haupteingang unserer Klinik künftig eine erweiterte ambulante und tagesklinische Betreuung für psychisch Kranke anbieten. Zum Dritten war es dringend notwendig, Unterbringungsmöglichkeiten für Begleitpersonen von Patienten zu schaffen, da mehr als ein Drittel der Klinikpatienten aus dem gesamten Bundesgebiet kommt.

Wer sitzt künftig im Süden?

Das Erdgeschoss des neuen Südflügels wird künftig die Radiologische Abteilung mit diagnostischen Großgeräten, Neben- und Warteräumen für Patienten beherbergen. In die erste Etage zieht die Geschäftsleitung und die Verwaltung ein. Im zweiten Stock werden Tagungsräume für Symposien und Kongresse eingerichtet – nebst einer begrünten Dachterrasse. In der dritten Halbetage können künftig Begleitpersonen von auswärtigen Patienten in neun behindertengerechten Apartments übernachten. Die dann freiwerdenden Räume im Hauptgebäude werden überwiegend für medizinische Zwecke und als Dienstzimmer der Klinik-Ärzte genutzt.

Regie und Management

Unter der Regie des Kasseler Architekten Joachim Schander wird sich der Neubau harmonisch in das archi-

tektonische Bild des Hauptgebäudes einfügen. Die Fassade des Südflügels nimmt die Kupferverkleidung des Klinikdaches auf. Und eine zweigeschossige Glaskonstruktion schafft eine transparente Verbindung zwischen Hauptgebäude und Südflügel. Mit dem Architekten Hand in Hand arbeitet Ralf Trautmann, Betriebsingenieur und Technischer Leiter der Klinik: „Wir haben alle Hände voll zu tun, damit der Neubau zügig und reibungslos voran geht: Besprechungen mit dem Architekten, Ausschreibungen, Angebote von Baufirmen einholen, mit Lieferanten verhandeln und die komplette technische Abwicklung und Vernetzung des Neubaus mit dem Hauptgebäude.“

Danke für Verständnis und Geduld

„Meinen herzlichen Dank möchte ich an all jene Patienten richten, die während der Bauphase bei uns in der Klinik stationär behandelt wurden und den Baulärm ertragen mussten. Mein Dank gilt selbstverständlich auch den Beschäftigten, die nicht weniger beeinträchtigt waren. Aber eine Klinik darf in der heutigen Zeit eben nicht still stehen, sondern muss den berechtigten Bedürfnissen von Patienten und Personal und den Anforderungen eines modernen Klinikbetriebs entsprechen“, so abschließend Geschäftsführer Volker Horn. (hei)